



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 15. Oktober 2013
(OR. en)**

14745/13

**FSTR 125
FC 72
REGIO 225
SOC 804
AGRISTR 122
PECHE 452**

I-PUNKT-VERMERK

Absender: Vorsitz/Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter

Nr. Komm.dok.: COM(2013) 468 final

Nr. Vordok.: 11915/13

Betr.: Makroregionale Strategien der EU
 – Billigung des Entwurfs von Schlussfolgerungen des Rates

1. Eine "makroregionale Strategie" ist ein vom Europäischen Rat gebilligter Gesamtrahmen zur Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen in einem bestimmten geografischen Gebiet, dem sowohl Mitgliedstaaten als auch Drittstaaten angehören. Ziel dabei ist der Ausbau der Zusammenarbeit, um für den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu sorgen.

2. Derzeit hat die Union zwei makroregionale Strategien ins Leben gerufen. So billigte der Europäische Rat im Oktober 2009¹ die EU-Strategie für den Ostseeraum und im Juni 2011 die EU-Strategie für den Donaauraum². Außerdem hat der Europäische Rat die Kommission aufgefordert, bis Ende 2014 eine EU-Strategie für den adriatisch-ionischen Raum vorzulegen.³
3. Die Ostseeraum-Strategie von 2009 wurde angesichts der Verschlechterung der Umweltbedingungen in der Ostsee ins Leben gerufen. Die erzielten Fortschritte sind im Bericht der Kommission über die Umsetzung der Ostseeraum-Strategie⁴ von 2011 enthalten.
4. Ziel der Donaauraum-Strategie von 2011 war es, einen Beitrag zur weiteren Integration des Binnenmarkts und zum wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu leisten. Ein weiteres Ziel war außerdem der Ausbau der Zusammenarbeit mit Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern im Flussgebiet der Donau im Hinblick auf ihren Beitritt zur Europäischen Union. Der Aufforderung des Rates gemäß legte die Kommission im Frühjahr einen Bericht über die Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum⁵ vor.
5. Den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Dezember 2012 folgend unterbreitete die Kommission im Juni 2013 einen Bericht zum Mehrwert makroregionaler Strategien⁶. Es wurde eine Gruppe der Freunde des Vorsitzes "Makroregionale Strategien"⁷ eingerichtet, um diesen Bericht zu analysieren und einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zum Konzept und zum zusätzlichen Nutzen makroregionaler Strategien auszuarbeiten, in dem die Erfahrungen bei der Umsetzung der Ostseeraum-Strategie und der Donaauraum-Strategie ausgewertet sowie Empfehlungen und Vorschläge zur künftigen Ausrichtung des Konzepts unterbreitet werden.

¹ Dok. 15265/1/09 Rev 1 – Verweis auf die in Dok. 13744/09 enthaltenen Schlussfolgerungen des Rates.

² Dok. EUCO 23/1/11 – Verweis auf die in Dok. 8743/1/11 Rev 1 wiedergegebenen Schlussfolgerungen des Rates.

³ Dok. EUCO 205/12.

⁴ Dok. 12048/11.

⁵ Dok. 8509/13.

⁶ Dok. 11915/13.

⁷ Dok. 12032/13.

6. Die Gruppe der Freunde des Vorsitzes ist mehrfach zusammengetreten; das letzte Treffen, bei dem ein breiter Konsens erzielt wurde, fand am 11. Oktober 2013 statt. Im Rahmen des sich daran anschließenden Verfahrens der stillschweigenden Zustimmung, das am 14. Oktober 2013 endete, hat keine Delegation Bemerkungen vorgebracht. Vor diesem Hintergrund ist der von der Gruppe der Freunde des Vorsitzes erstellte Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates im beigefügten Addendum wiedergegeben.
 7. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird daher ersucht, dem Rat zu empfehlen, dass er den im beigefügten Addendum enthaltenen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates (auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) vom 22. Oktober 2013) annimmt.
-